



PAUL ADLER

ABSOLUTE PROSA

Elohim, Nämlich, Die Zauberflöte und andere Texte

Herausgegeben von Claus Zittel
unter Mitarbeit von Fabian Mauch
Kometen der Moderne, Band 1

456 Seiten

gebunden, Leseband

12 × 19 cm

(D) € 28,00, (A) € 28,80, sFr 36,00 (UVP)

ISBN 978-3-946595-06-9

Kontakt:

Britta Bleckmann

C.W. Leske Verlag

Ackerstraße 20

40233 Düsseldorf

Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187

Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271

E-Mail: presse@cwleske.de

Paul Adler

Absolute Prosa

Elohim, Nämlich, Die Zauberflöte und andere Texte

Im Eröffnungsband der Reihe »Kometen der Moderne« wird erstmals das Erzählwerk eines Prager Autors vollständig zugänglich gemacht, dessen Werk für viele Schreibende von Franz Kafka über Durs Grünbein bis zu Angelika Meier zur Inspiration wurde.

Der Autor:

Paul Adler wurde 1878 im Prager jüdischen Ghetto geboren, studierte von 1896 bis 1900 in seiner Heimatstadt Jura und war danach für kurze Zeit in Wien als Rechtspraktikant tätig. Als er gegen eine Näherin, die von den Siemens-Werken verklagt worden war, juristisch vorgehen sollte, weigerte er sich und gab seinen Beruf auf, um fortan als freier Schriftsteller und Übersetzer meist in Italien und ab 1912 in der Künstlerkolonie Hellerau bei Dresden zu leben. Adler war pazifistischer Aktivist und gründete 1918 die »Sozialistische Gruppe der Geistesarbeiter«. 1921 begann er in Prag als Redakteur für die *Prager Presse* zu arbeiten, 1923 kehrte er nach Hellerau zurück. In dieser Zeit beschäftigte er sich mit der japanischen Literatur, zu der er eine Literaturgeschichte mit Textbeispielen und ein Sachwörterbuch publizierte. 1933 musste er vor den Nazis, nachdem sie ihn bereits zusammengeschlagen hatten, nach Prag fliehen, wo er später den Krieg in einem Versteck überleben konnte. 1946 starb er an den Folgen eines Schlaganfalls.

Das Buch:

Paul Adlers experimentelle Prosa wurde bei ihrem Erscheinen von der Kritik gerühmt, trotzdem ist sein Werk später nur verstreut in Anthologien veröffentlicht und bis heute nur spärlich beachtet worden. In jüngster Zeit mehren sich allerdings die Stimmen, die endlich die einzigartige Sprachkunst Adlers würdigen. Seine wichtigsten Bücher, *Elohim, Nämlich* und *Die Zauberflöte*, gehören in eine Reihe mit den bedeutendsten Erzähl-experimenten der deutschen Literatur der Moderne und können, was Raffinesse der Komposition, Musikalität und den suggestiven Klangzauber angeht, mit Benns *Garten von Arles* und Kafkas *Beschreibung eines Kampfes* verglichen werden. Selten wurde radikaler mit den konventionellen Erzählgesetzen, mit Zeit- und Handlungsordnungen gebrochen, um noch den verschlungensten Bewusstseinsvorgängen der Protagonisten mit größtmöglicher sprachlicher Virtuosität zu folgen. Der vorliegende Band mit den genannten drei Hauptwerken Paul Adlers enthält zusätzlich einige ausgewählte Beispiele anderer Textgattungen (Gespräche, dramatische Szenen und Prosagedichte) sowie ein Nachwort des Herausgebers.

Die Reihe:

Die Reihe »Kometen der Moderne« wird außergewöhnliche Stimmen der literarischen Avantgarde wieder zugänglich machen und in hochwertigen, wissenschaftlich begleiteten Leseausgaben präsentieren. Sie erscheint in Zusammenarbeit mit dem Stuttgart Research Centre for Text Studies und wird herausgegeben von Claus Zittel und Christoph Steker.

Abbildungen und Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite:

www.cwleske.de